

# **BSLR**

Bremer  
Screening  
Lesen &  
Rechtschreiben

# ABLAUF

## 1. Wie ist das neue Verfahren aufgebaut?

1.1. Ziele

1.2 Lesen

1.3 Rechtschreiben

## 2. Was ist nun die Aufgabe der Grundschule?

Informationen zur Umsetzung und dem Ablauf

## 3. Wie reagiere ich auf die Ergebnisse?

3.1 Verzahnung mit dem Bremer Rechtschreibschatz

3.2 Auswertungsveranstaltung

# ZIELE DES NEUEN VERFAHRENS

- Bezug auf Entwicklungsmodelle
- Aussagekraft für alle SuS
- Anschließend gezielte Maßnahmen für alle SuS planbar
- Bezug zu KompoLei und dem Rechtschreibschatz
- zudem Anpassung des genutzten Wortschatzes

**LESEN**

# GRUNDANNAHMEN

- Lesenlernen umfasst mehrere Teilleistungen:
  1. Erlernen von Laut-Buchstabenbeziehung
  2. Erreichen von Leseflüssigkeit und
  3. Textverständnis
- Lesekompetenz hängt von Vorläuferfähigkeiten ab
- Lesen entwickelt sich linear

# ENTWICKLUNGSSTUFEN DES LESENS

NACH GERHEID SCHEERER- NEUMANN

Bezeichnung der Stufe und Zeitraum des Auftretens	Beschreibung der Strategie, Lesebeispiele
<b>Vorstufe</b> (Vorschulalter)	Erkennen von Symbolen  
<b>1. Stufe Logographische Strategie</b> etwa im Vorschulalter / Beginn erste Jahrgangsstufe	„ganzheitliches“ logographisches Worterkennen durch visuelle Merkmale / einzelne Buchstaben <TAXI> =wegen des <X> in der Mitte
<b>2. Stufe Alphabetische Strategie</b>	
<b>2a. Alphabetische Strategie (beginnendes Erlesen)</b> etwa 1. Halbjahr erste Jahrgangsstufe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erlesen lautgetreuer Wörter</li><li>• Oft Scheitern an langen Wörtern und Wörtern mit Konsonantenhäufungen</li><li>• Phonematische Wortverformungen</li><li>• (h- ee- f- t= Heft)</li><li>• Kontext bei schwierigen Wörtern nötig</li></ul>

# ENTWICKLUNGSSTUFEN DES LESENS

NACH GERHEID SCHEERER- NEUMANN

<b>2b. Entfaltete Alphabetische Strategie (Vollständiges Erlesen)</b> (Mitte des 1. Jahrgangs)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bedeutung des Kontextes wird weniger wichtig</li><li>• Erlesen kurzer lautgetreuer Sätze</li></ul>
<b>3. Stufe Lexikalische Strategie</b> (ab 2. Halbjahr der 1. Jahrgangs)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Komplexe Buchstaben-Laut- Beziehungen (Buchstabengruppen),</li><li>• Erkennen häufig erlesene Wörter bzw. Wortteile</li><li>• flüssiges Lesen von Wörtern und Wortteilen</li><li>• wenige Lesefehler</li><li>• Nutzen des Kontextes zur Korrektur von Lesefehlern „Ich habe ein Klein- Kleid an“</li></ul>
<b>4. Weitere Entwicklung</b> (ab Klasse 2)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weitere Automatisierung</li><li>• Weniger Lesefehler</li><li>• Spontan flüssiges Lesen mit angemessener Betonung und Pausen</li></ul>
<b>5. Weitere Entwicklung</b> (ab Klasse 3)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aktive Auseinandersetzung mit Texten und Verwendung von Textverarbeitungsstrategien</li></ul>

# BLICK AUF KOMPOLEI

## VERORTUNG DER STRATEGIEN IN EÜ LESETECHNIK

02

- kann den Anfangslaut eines Wortes erkennen und benennen
- kann in Silben lesen
- kann Wörter ganzheitlich erkennen (LOGOGRAPHISCHE STRATEGIE)

03

- kann lautgetreue Wörter (ALPHABETISCHE STRATEGIE)
- kann die Laute (An-, In- und Endlaute) Wortes erkennen und markieren (einkreisen/ankreuzen)

04

- kann kurze lautgetreue Sätze lesen (ENTFALTETE ALPHABETISCHE STRATEGIE)
- kann kurze geübte Texte flüssig (vor-)lesen
- kennt komplexe Buchstaben-Lautbeziehungen (Buchstabengruppen wie z.B. sch, ch, pf)
- kann den Kontext zur Korrektur nutzen (LEXIKALISCHE STRATEGIE)

05

- kann einen Text still erlesen
- kann einen geübten Text flüssig und betont vorlesen und dabei den Sinn verstehen
- kann Satzzeichen beim Vortragen beachten und macht Pausen

06

- bemerkt Verständnisschwierigkeiten und kann sie lösen (liest längere Wörter in Silben, stellt Fragen, hinterfragt, erschlie

kann fremde Texte betont (vor-)lesen

kann längere Texte in mehreren Etappen lesen (z.B. Buch)

# BLICK AUF KOMPOLEI

## IN GRUPPENTEST ÜBERPRÜFBARE KOMPETENZEN /BEREICH LESETECHNIK

01

kann den eigenen Namen erkennen

kann den Anfangslaut eines Wortes erkennen und benennen

02

kann in Silben lesen

kann Wörter ganzheitlich erkennen (LOGOGRAPHISCHE STRATEGIE)

kann lautgetreue Wörter (ALPHABETISCHE STRATEGIE) ✓

03

kann die Laute (An-, In- und Endlaute) Wortes erkennen und markieren (einkreisen/ankreuzen)

kann kurze lautgetreue Sätze lesen (ENTFALTETE ALPHABETISCHE STRATEGIE) ✓

04

kann kurze geübte Texte flüssig (vor-)lesen

kennt komplexe Buchstaben-Lautbeziehungen (Buchstabengruppen wie z.B. sch, ch, pf) ✓

kann den Kontext zur Korrektur nutzen (LEXIKALISCHE STRATEGIE) ✓

kann einen Text still erlesen ✓

05

kann einen geübten Text flüssig und betont vorlesen und dabei den Sinn verstehen

# BLICK AUF KOMPLETEI

## IN GRUPPENTEST ÜBERPRÜFBARE KOMPETENZEN / BEREICH TEXTVERSTÄNDNIS

	<input type="checkbox"/> kann Informationen auf einem Bild finden
02	<input type="checkbox"/> kann zu einem Bilderbuch erzählen <input type="checkbox"/> kann handelnd** mit einem vorgelesenen Text umgehen <input type="checkbox"/> kann einfache Fragen zu einem gehörten Text beantworten (z.B. W-FRAGEN)
03	<input type="checkbox"/> kann handelnd mit einem kleinen Text umgehen <input type="checkbox"/> kann gezielt zentrale und konkrete Informationen (z.B. Personen) finden ✓ <input type="checkbox"/> kann Textinhalte auf eigene Erfahrungen beziehen
04	<input type="checkbox"/> kann den Inhalt eines gelesenen Textes im Großen und Ganzen wiedergeben <input type="checkbox"/> kann gezielt Wörter im Text finden und markieren <input type="checkbox"/> kann die Gefühle einer Buchfigur beschreiben
05	<input type="checkbox"/> kann klare/einfache Arbeitsanweisungen selbstständig lesen, verstehen und ausführen (z.B. Anweisungen im Wochenplan) <input type="checkbox"/> kann Informationen ermitteln und wiedergeben, auch wenn sie über zwei Sätze gegeben werden (z.B. weil-denn Beziehungen) (LOKALE KOHÄRENZ) ✓ <input type="checkbox"/> kann das Ende einer Geschichte erfinden und wiedergeben
06	<input type="checkbox"/> kann mit Hilfe vorgegebener Fragen mit anderen über Texte sprechen <input type="checkbox"/> kann Gedanken zu einer Geschichte äußern
07	<input type="checkbox"/> kann Textaufbau und Handlung erfassen und erklären, worum es geht <input type="checkbox"/> kann komplexe Arbeitsanweisungen selbstständig lesen, verstehen und ausführen <input type="checkbox"/> kann zentrale Aussagen und Informationen (auch indirekte) ermitteln und wiedergeben ✓ <input type="checkbox"/> kann sich Gedanken zum Text machen, Zusammenhänge erfassen und mit Textstellen belegen
08	<input type="checkbox"/> kann fremde Texte lesen und Fragen zum Text beantworten <input type="checkbox"/> kann verstreute Informationen ermitteln (GLOBALE KOHÄRENZ) <input type="checkbox"/> kann verschiedene Texte lesen, den Inhalt verstehen und kennt die Kriterien der unterschiedlichen TEXTSORTEN

# AUFBAU: LESETEIL

- anderes Antwortformat als bisher (nicht den Fehler finden, sondern richtige Antwort auswählen)

- aufbauend auf Entwicklungsstufen, möglichst alle SuS in den Blick zu nehmend,

beginnend mit der Stufe der alphabetischen Strategie

- dem Erlesen lautgetreuer Wörter –

bis hin zur aktiven Auseinandersetzung mit Texten

- gegliedert ist das Screening im Leseteil in:

**Wortebene**

**Satzebene**

**Textebene**

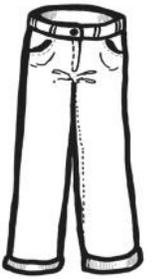
- zudem Stufung innerhalb der Ebenen
- entspricht den Kompetenzstufen 3 bis 6+ nach Kompolei
- Ziel: Ableitung passgenauer nächster Lernschritte

# WORTEBENE

## LAUTGETREUE WÖRTER (INKL. SCHWA-LAUT UND ENDUNGEN)

- Staffelung innerhalb der Ebene:

Beginnend mit lautgetreuen zweisilbigen Wörtern  
verschiedener Anlaute

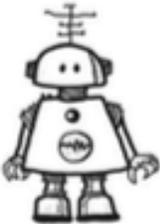
	Kino	
	Dose	
	Hose	

über lautgetreue Wörter  
gleicher Anlaute

	Nebel	
	Nudel	
	Nadel	

# WORTEBENE LAUTGETREUE WÖRTER (INKL. SCHWA-LAUT UND ENDUNGEN)

mehrsilbige Wörter verschiedenen Anlautes

	<b>Kalender</b>	
	<b>Roboter</b>	
	<b>Laterne</b>	

und gleichen Anlautes (Kompositum)

	Regenwürmer	
	Regenbogen	
	Regenwolke	

# WORTEBENE

## KOMPLEXE BUCHSTABEN-LAUTVERBINDUNGEN

Komplexe Buchstaben-Lautverbindungen im Anlaut

	Sterne	
	Störche	
	Stachel	

und im Wort

	Gespenster	
	Gesichter	
	Geschwister	

# SATZEBENE

## KONTEXT ZUR KORREKTUR NUTZEN

Die Sätze unterscheiden sich in ihrer Länge,  
der Position des Wortes, das erfragt wird  
und der Wortart, die erfragt wird.

Mia liest ein	Kissen.	
	Topf.	
	Buch.	

Vor dem Ausflug	legen		wir uns auf.
	stellen		
	ziehen		

# TEXTEBENE

Startend mit einfachen Sätzen,  
Informationen die innerhalb des Textes  
dem einzelnen Satz zu entnehmen sind:

*Tim kommt aus Deutschland.*

*Er spielt gerne Fußball.*

	richtig	falsch
Tim kommt aus Deutschland.		
Tim spielt gerne Handball.		

# TEXTEBENE

Über längere Texte, deren Informationen über zwei oder mehr Sätze hinaus erschlossen werden müssen:

*Gestern haben Ali und Ole in der Pause Basketball gespielt.*

*Basketball spielt Ali gerne.*

*Ole spielt lieber Fußball.*

*Heute darf Ole entscheiden.*

*Er möchte nicht Basketball spielen.*

	richtig	falsch
Ole spielt am liebsten Basketball.		
Ali spielt gerne Basketball.		
Heute spielen die beiden wieder Basketball.		

# TEXTEBENE

Bis hin zu erzählenden Texten größerer Textmenge mit wörtlicher Rede und Informationen, die selbst erschlossen werden müssen:

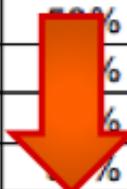
*Der Wind saust um die Ecke. Mia fröstelt. Nun wartet sie schon eine halbe Stunde. Wo bleibt ihr Vater nur? Langsam kriecht ihr die Angst den Hals hoch. Er ist noch nie zu spät gekommen. Mia dreht sich um. Da hört sie ihren Vater. Er rennt die Straße hoch. „Mia, du bist noch da! Unser Auto ist kaputt. Ich musste den ganzen Weg laufen.“ „Unser Auto ist kaputt?“ – Sie muss lachen.*

	richtig	falsch
Mia ist kalt.		
Ihre Mutter kommt zu spät.		
Mia macht sich Sorgen.		
Ihr Vater ist mit dem Bus gekommen.		
Sonst ist ihr Vater immer pünktlich.		

# AUSWERTUNGSRASTER LESEN

		1.Aufgabe: Wortlesen				2.Aufgabe: Sätze lesen			3.Aufgabe: Texte erlesen						
		Stufe 3 <u>KompoLei</u> (Seite 1) lautgetreue Wörter lesen		Stufe 4 <u>KompoLei</u> (Seite 2) Wörter mit komplexen Laut- Bst-Verb. lesen		Ebene des Wort- lesens gesamt			Stufe 4 <u>KompoLei</u> (Seite 3 und 4) Kurze Sätze lesen und Kontext zur Korrektur nutzen			Stufe 5 <u>KompoLei</u> (Seite 5) einen Text still erlesen		Stufe 6 <u>KompoLei</u> und darüber hinaus (Seite 6) Gedanken zu einem Text äußern, Zusammenhänge erfassen, verstreute Informationen ermitteln (Globale Kohärenz) u.m.	
		Treffer von 10	In %	Treffer von 10	In %	Treffer von 20	Treffer von 10	in %	Treffer von 10	in %	Treffer von 10	in %			
1	Süd	10	100%	10	100%	20	10	100%	10	100%	8	80%			
2	Süd	9	90%	4	40%	13	0	0%	0	0%	5	50%			
3	Süd	10	100%	9	90%	19	10	100%	5	50%	4	40%			
5	Süd	10	100%	10	100%	20	8	80%	3	30%	0	0%			
6	Süd	10	100%	10	100%	20	9	90%	5	50%	2	20%			
8	Süd	9	90%	10	100%	19	9	90%	5	50%	5	50%			
9	Süd	8	80%	3	30%	11	3	30%	2	20%	0	0%			
10	Süd	10	100%	10	100%	20	9	90%	9	90%	8	80%			
11	Süd	10	100%	10	100%	20	10	100%	4	40%	2	20%			
12	Süd	10	100%	10	100%	20	9	90%	2	20%	8	80%			
13	Süd	10	100%	10	100%	20	9	90%	5	50%	1	10%			
14	Süd	10	100%	10	100%	20	10	100%	9	90%	5	50%			
15	Süd	10	100%	7	70%	17	3	30%	1	10%	0	0%			

		1.Aufgabe: Wortlesen					2.Aufgabe: Sätze lesen			3.Aufgabe: Texte erlesen			
		<u>Stufe 3</u> <u>KompoLei</u> (Seite 1) <u>lautgetreue</u> Wörter lesen		<u>Stufe 4</u> <u>KompoLei</u> (Seite 2) Wörter mit komplexen Laut- Bst-Verb. lesen		<i>Ebene des Wort- lesens gesamt</i>	<u>Stufe 4</u> <u>KompoLei</u> (Seite 3 und 4) Kurze Sätze lesen und Kontext zur Korrektur nutzen			<u>Stufe 5</u> <u>KompoLei</u> (Seite 5) einen Text still erlesen		<u>Stufe 6</u> <u>KompoLei</u> <u>und darüber</u> <u>hinaus</u> (Seite 6) Gedanken zu einem Text äußern, Zusammenhänge erfassen, verstreute Informationen ermitteln (Globale Kohärenz) <u>u.m.</u>	
		Treffer von 10	In %	Treffer von 10	In %	Treffer von 20	Treffer von 10	in %	Treffer von 10	in %	Treffer von 10	in %	
1	Süd	10	100%	10	100%	20	10	100%	10	100%	8	80%	
2	Süd	9	90%	4	40%	13	0	0%	0	0%	5	50%	
3	Süd	10	100%	9	90%	19	10	100%	5	50%	4	40%	
5	Süd	10	100%	10	100%	20	8	80%	3	30%	0	0%	
6	Süd	10	100%	10	100%	20	9	90%	5	50%	2	20%	
8	Süd	9	90%	10	100%	19	9	90%	5	50%	5	50%	
9	Süd	8	80%	3	30%	11	3	30%	2	20%	0	0%	
10	Süd	10	100%	10	100%	20	9	90%	9	90%	8	80%	
11	Süd	10	100%	10	100%	20	10	100%	4	40%	2	20%	
12	Süd	10	100%	10	100%	20	9	90%	2	20%	8	80%	
13	Süd	10	100%	10	100%	20	9	90%	5	50%	1	10%	
14	Süd	10	100%	10	100%	20	10	100%	9	90%	5	50%	
15	Süd	10	100%	7	70%	17	3	30%	1	10%	0	0%	





**RECHT-  
SCHREIBEN**

# ENTWICKLUNGSSTUFEN DES SCHREIBENS

GERHEID SCHEERER-NEUMANN

Bezeichnung der Stufe und Zeitraum des Auftretens	Beschreibung der Strategie, Lesebeispiele
<b>Vorstufe</b> (Vorschulalter)	Malen und Kritzeln, eine Schreibstrategie im engeren Sinne ist noch nicht erkennbar „Als-ob-Schreiben“
<b>I. Stufe Logographemische Stufe</b> (Vorschulalter)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wissen, dass Schrift aus Buchstaben besteht</li><li>• Schreiben einzelner Buchstaben I O M</li><li>• Schreiben weniger Wörter ohne Lautbezug &lt;MAMA&gt;</li></ul>

## Stufe 2 Alphabetische Strategie

<b>2a beginnende alphabetische Strategie</b> (Schulbeginn bis Weihnachten I. Jahrgangs)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Konsonantische Skelettschreibung (TG statt TIGER)</li></ul>
<b>2b Entfaltung der alphabetischen Strategie</b> (Weihnachten bis Ostern der I. Jahrgangsstufe)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hören und Verschriften mehrerer Laute, aber auch noch Auslassungen (vor allem bei Konsonantenhäufungen und langen Wörtern) (WOKE statt Wolke)</li></ul>

# ENTWICKLUNGSSTUFEN DES SCHREIBENS

GERHEID SCHEERER-NEUMANN

<b>2c Voll entfaltete Alphabetische Strategie</b> (Ende 1. Jahrgang - Mitte 2. Jahrgang)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schreiben lautgetreuer Wörter</li><li>• Teils übergenaue Verschriftungen (Phaul statt Paul)</li><li>• Nutzung der Silbenstruktur beim Schreiben (Ro-bo-ta)</li></ul>
<b>2d Alphabetische Strategie korrigiert durch orthografische Strukturen</b> (2. Jahrgangsstufe)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erste Einsichten in Bausteine wie –er (Ro-bo-ter)</li><li>• Erste Einsichten in konsonantische Ableitung (d/t, g/k, b/p) und Umlautschreibung (ä statt e)</li><li>• Einsichten in Großschreibung von Nomen und am Satzanfang</li></ul>
<b>3. Stufe orthografische Strategie</b>	
<b>3a. orthografische Strategie</b> (in etwa 3/4 Jahrgang)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zunehmende Überlagerung der alphabetischen Strategie</li><li>• Reihenfolge des Erwerbs der Strukturen abhängig vom Lernangebot</li></ul>
<b>3b. erweiterte orthografische Kompetenz</b> (in etwa 5/6 Jahrgang)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweitere Großkleinschreibung, Substantivierungen</li><li>• Getrennt- und Zusammenschreibungen</li><li>• dass/das</li></ul>

# BLICK AUF KOMPOLEI

## VERORTUNG DER STRATEGIEN BEI KOMPOLEI

kann einzelne Laute verschriften (Tiger=TG) (BEGINNENDE ALPHABETISCHE STRATEGIE)

02

kann die meisten Buchstaben nach Gehör richtig schreiben

weiß, dass es große und kleine Buchstaben gibt

kann diverse Laute eines Wortes schreiben (WOKE=Wolke) (ENTFALTETE ALPHABETISCHE STRATEGIE)

03

kann lesbar und auf Linien schreiben

kann einfache Sätze richtig abschreiben

kann geschriebene Wörter in Silben gliedern (z.B. mit Silbenbögen)

weiß, dass einige Wörter anders geschrieben als gesprochen werden

kann Wörter vollständig lautgetreu schreiben (z.B. Hase, Auto) (VOLLENTFALTETE ALPHABETISCHE STRATEGIE)

04

kann alle Klein- und Großbuchstaben schreiben

kann geübte Wörter und kurze Sätze richtig schreiben, kennt Abweichungen

kann kleine Texte richtig abschreiben

kann die Endungen -en, -el, -er schreiben (ALPHABETISCHE STRATEGIE MIT ORTHOGRAFISCHEN STRUKTUREN)

05

kann in Lineatur in angemessener Größe schreiben

schreibt Satzanfänge groß

kennt besondere Buchstabenverbindungen (sp, st, qu, eu, ei, au, ch) und kann sie richtig schreiben

kann Nomen groß schreiben

kann mit Wortbausteinen neue Wörter bilden (Spiel-verspielt)

erkennt Satzgrenzen und kann das richtige Satzschlusszeichen einsetzen

# BLICK AUF KOMPLETE IN GRUPPENTEST ÜBERPRÜFBARE KOMPETENZEN

- |    |  |
|----|--|
| 02 | <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> kann die meisten Buchstaben nach Gehör richtig schreiben</li><li><input type="checkbox"/> weiß, dass es große und kleine Buchstaben gibt</li><li><input type="checkbox"/> kann diverse Laute eines Wortes schreiben (WOKE=Wolke) (ENTFALTETE ALPHABETISCHE STRATEGIE)</li></ul>   |
| 03 | <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> kann lesbar und auf Linien schreiben</li><li><input type="checkbox"/> kann einfache Sätze richtig abschreiben</li><li><input type="checkbox"/> kann geschriebene Wörter in Silben gliedern (z.B. mit Silbenbögen)</li><li><input type="checkbox"/> weiß, dass einige Wörter anders geschrieben als gesprochen werden</li><li><input type="checkbox"/> kann Wörter vollständig lautgetreu schreiben (z.B. Hase, Auto) (VOLLENTFALTETE ALPHABETISCHE STRATEGIE)</li></ul>   |
| 04 | <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> kann alle Klein- und Großbuchstaben schreiben ✓</li><li><input type="checkbox"/> kann geübte Wörter und kurze Sätze richtig schreiben, kennt Abweichungen ✓</li><li><input type="checkbox"/> kann kleine Texte richtig abschreiben</li><li><input type="checkbox"/> kann die Endungen -en, -el, -er schreiben (ALPHABETISCHE STRATEGIE MIT ORTHOGRAFISCHEN STRUKTUREN) ✓</li></ul>  |
| 05 | <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> kann in Lineatur in angemessener Größe schreiben</li><li><input type="checkbox"/> schreibt Satzanfänge groß</li><li><input type="checkbox"/> kennt besondere Buchstabenverbindungen (sp, st, qu, eu, ei, au, ch) und kann sie richtig schreiben ✓</li><li><input type="checkbox"/> kann Nomen groß schreiben ✓</li><li><input type="checkbox"/> kann mit Wortbausteinen neue Wörter bilden (Spiel-verspielt)</li><li><input type="checkbox"/> erkennt Satzgrenzen und kann das richtige Satzschlusszeichen einsetzen ✓</li><li><input type="checkbox"/> kann Wörtern nach dem ABC ordnen</li><li><input type="checkbox"/> kann Wörter in einer Wörterliste nachschlagen</li></ul> |
| 06 | <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> kann eine gut lesbare Handschrift flüssig schreiben</li><li><input type="checkbox"/> kann Texte mit geübten Lernwörtern richtig schreiben</li><li><input type="checkbox"/> kann viele HÄUFIGKEITSWÖRTER richtig schreiben</li><li><input type="checkbox"/> kann einfache Wörter im Wörterbuch nachschlagen</li><li><input type="checkbox"/> kann mit einem Füller/Tintenschreiber schreiben</li></ul>   |

# AUFBAU: RECHTSCHREIBTEIL

- Wortebene statt Lückentext
- Fokus auf Lupenstellen
- Zusätzliche Satz- / Textebene  
im optionalen Diktat

# WÖRTERLISTE & OPTIONALES DIKTAT

- Wörter bauen sich im Test nicht nach steigender Kompetenz auf
- Ablesen der Rechtschreibkompetenz jedes/r SuS möglich
- Fokus auf bestimmte Rechtschreibphänome
- orientiert an KompoLei und dem Bremer Rechtschreibschatz

Höre dir die Sätze an! Schreibe sie auf!




---



---



---



---



---



---

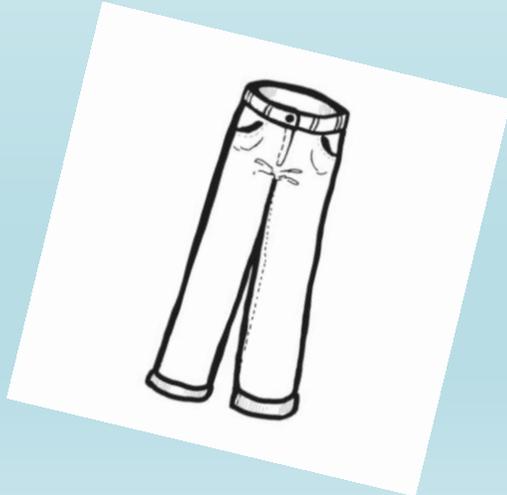
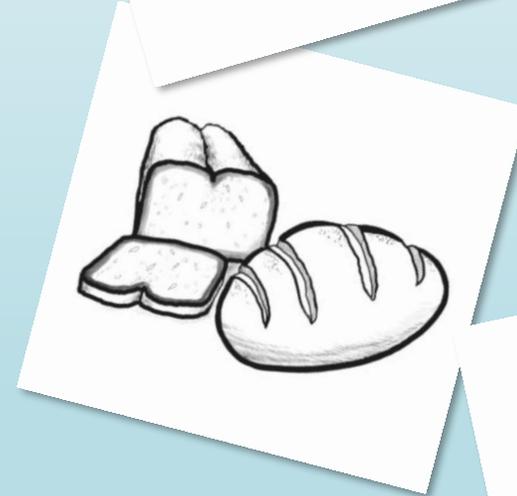
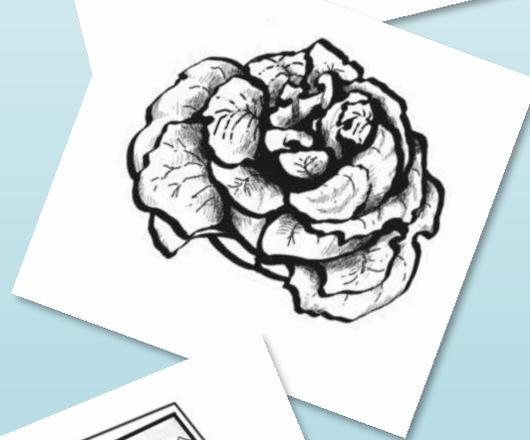
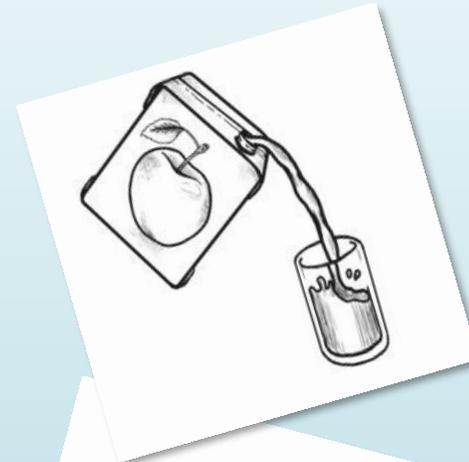
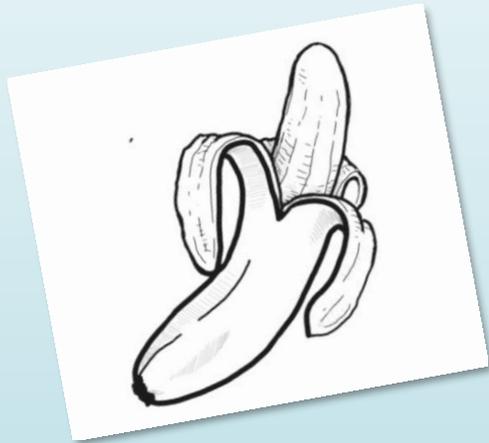


---

# STUFUNG

1. Alphabtische Strategie:  
Schwa-Laute & lautgetreue Wörter
2. Alphabetische Strategie mit (allerersten) orthografischen  
Strukturen & besondere Buchstabenverbindungen
3. Alphabetische Strategie mit orthografischen Strukturen
4. Über den Regelstandard der Klasse 2 hinaus

# ALPHABTISCHE STRATEGIE: SCHWA-LAUTE & LAUTGETREUE WÖRTER



# ALPHABETISCHE STRATEGIE

## MIT (ALLERERSTEN) ORTHOGRAFISCHEN STRUKTUREN & BESONDERE BUCHSTABENVERBINDUNGEN

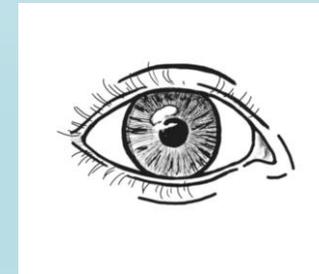
- - el, -en, -er



- sch



- Umlaute ei, eu, au



# ALPHABETISCHE STRATEGIE MIT ORTHOGRAFISCHEN STRUKTUREN

- st, sp



- pf



- Silbeninitiales h



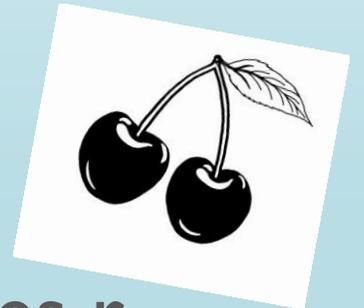
- ch



- ng / nk



- Vokalisiert  
gesprochenes r



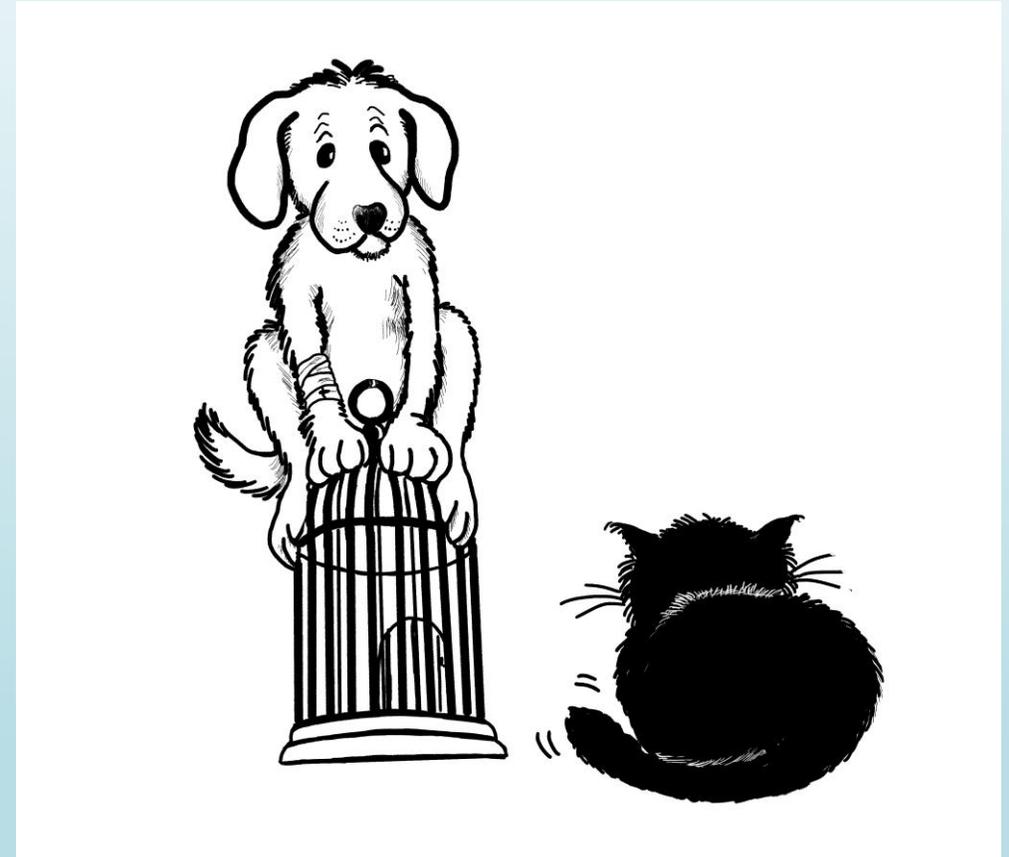
- ie



# ÜBER DEN REGELSTANDARD HINAUS...

## Optionales Diktat:

Der lahme Hund springt auf den Käfig.  
Er hat schreckliche Angst vor dem Kätzchen.  
Wie kommt er wohl schnell wieder runter?



# LUPENSTELLEN

Dehnung: la**h**me, woh**h**

Doppelkonsonanz: ko**mm**t, schnell**ll**

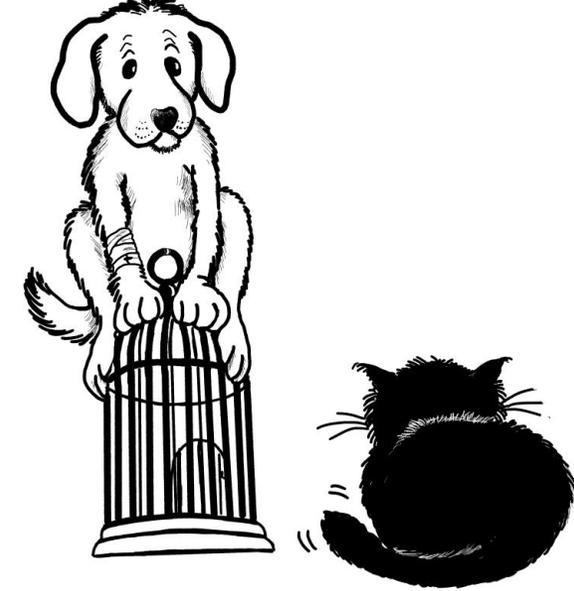
Konsonantencluster: **s**pringt, **sch**reckliche, **A**ngst, Kä**tz**chen

Auslautverhärtung: Hund**d**, Käfig**g**

Umlaut: Kä**ä**tzchen, Kä**ä**fig

Satzzeichen: **. ?**

Groß- und Kleinschreibung



# AUSWERTUNGSRASTER

Rechtschreiben											
Schule	Klasse	Schüler/i n	RebBUZ	Wort richtig erkannt?		Stufe 3 KompoLei lautgetreu schreiben		Stufe 4 KompoLei Alphabetische Strategie mit (allerersten ) ortografischen Strukturen & besondere Buchstabenverbindungen		Stufe 5 KompoLei Alpabetische Strategie mit ortografischen Strukturen	
				R	F	Treffer von 10	in Prozent	Treffer von 18	in Prozent	Treffer von 19	in Prozent
Schule X	2a	1	X	34	0	10	100%	18	100%	17	89%
Schule X	2a	2	X	34	0	9	90%	14	78%	16	84%
Schule X	2a	3	X	34	0	10	100%	18	100%	18	95%
Schule X	2a	4	X	34	0	9	90%	18	100%	18	95%



**UMSETZUNG  
&  
ABLAUF**

## Gründe für das neue Verfahren BSLR (Bremer Screening Lesen und Rechtschreiben)

- Testüberarbeitung
- Datenschutzverordnung

... das hat zur Folge ...

Die Testheft dürfen nicht mehr sichtbar mit Namen  
versehen sein!

Aus diesem Grund gibt es veränderte Verfahrensabläufe!



## Vorlauf in der Behörde und dem LIS

Das Referat 15 der SKB stellt zeitgleich den Grundschulen im Schülerverzeichnis eine Liste für einen Download zur Verfügung, in dem die Pseudonyme den Schülernamen zugeordnet sind. Die Schülernamen sind dabei in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens aufgelistet.

145	01	015A20347	<i>Anton</i>	<i>Klanne</i>
145	01	015B20348	<i>Felize</i>	<i>Rumsokuwa</i>
145	01	015h20349	<i>Mustafa</i>	<i>Zahamoud ..</i>

## Testverlauf in der Grundschule 2. Klasse

1. Die Testhefte und die Pseudonymaufkleber liegen in der Schule in den Umschlägen der jeweiligen Klassen vor.
2. Die Grundschule lädt die Liste (Download im Schülerverzeichnis) herunter (ab 15.03.2019)  
Beispiel        145 01 015A20347 *Anton Klanne*  
                  145 01 015B20348 *Felize Rumsokuwa ..*  
und prüft diese mit den Angaben zur Klasse (hier Klasse 01 der Schule 145)
3. Die Schüler\*innen schreiben ihren Namen in das dafür vorgesehene Feld auf dem Deckblatt.
4. Die Grundschule führt dann die Tests in der Zeit vom 16.03.2020 – 27.03.2020 durch.  
Nach dem Test überklebt die Lehrkraft das Namensfeld mit dem zum Schüler / zur Schülerin gehörenden Pseudonymaufkleber und packt alle Testhefte in den Rücksendeumschlag.
5. Die Testhefte werden im geschlossenen Umschlag – wie üblich – sofort über den Postaustausch an das LIS zurück gesandt. (Möglichst vor den Osterferien, um die rechtzeitige Auswertung zu gewährleisten!)

So wird der Datenschutz eingehalten!

## BSLR 2020 Bremer Screening Lesen und Rechtschreiben



Name: \_\_\_\_\_

Nach der Testung bitte das dem Schüler/der Schülerin  
- laut Klassenliste - zugeordnete Etikett mit dem  
Pseudonym (ID) hier über den Namen kleben.  
Vielen Dank.

	L	R
Nicht teilgenommen:		
Testtermin am:		
Benötigte Bearbeitungszeit:		
Klassenwechsel:		
Sonstiges:	_____ _____ _____	
Ausgewertet durch das LIS:		

Die Schüler\*innen schreiben ihren Namen in das dafür vorgesehene Feld auf dem Deckblatt.

Die Lehrkraft füllt die Angaben zur Teilnahme, zum Testtermin, zur Bearbeitungszeit, zu einem etwaigen Klassenwechsel des Schülers sowie ggf. sonstige Anmerkungen aus.

## BSLR 2020 Bremer Screening Lesen und Rechtschreiben



Name: \_\_\_\_\_

**Pseudonym**  
Nach der Festlegung eines Pseudonyms der Schulleiterin  
- laut Klassenliste - zugeordnete Etikett mit dem  
Pseudonym (ID) hier über den Namen kleben.  
Vielen Dank.

	L	R
Nicht teilgenommen:		
Testtermin am:		
Benötigte Bearbeitungszeit:		
Klassenwechsel:		
Sonstiges:	_____ _____ _____	
Ausgewertet durch das LIS:		

Im Anschluss an die Testung überklebt die Lehrkraft das Namensfeld mit dem dazugehörigen Pseudonymaufkleber.

# Auswertung im LIS

1. Die Testhefte, mit einem schülerbezogenen „Pseudonym versehen“, werden vom LIS ausgewertet (Ziel bis zum 30.04.2020), deswegen ist der möglichst frühe Rückversand so wichtig!
2. Die Grundschule bekommt eine Rückmeldung mit den Testergebnissen (per E-Mail) und die ausgewerteten Testhefte über den Post austausch zurück.
3. Mit den in den Schulen vorhandenen, zuvor per Download im Schülerverzeichnis abgerufenen Klassenlisten können die Testhefte wieder reanonymisiert werden.

Noch einmal das Beispiel

145 01 015A20347 Anton Klanne

145 01 015B20348 Felize Rumsokuwa ..

[Option: Die Lehrkraft versieht die Testhefte zusätzlich mit post-its, um die Testhefte den richtigen Schüler\*innen mit den Testleistungen (Rückmeldeliste mit Ergebnissen) zuordnen zu können.]

4. Die Grundschule nimmt nach der Überprüfung der Testergebnisse Kontakt mit dem zuständigen ReBUZ auf und hat hier verschiedene Beratungsmöglichkeiten ==>

# BSLR

Bremer Screening Lesen Rechtschreiben

## Neuer Ablauf im schematischen Überblick

SKB Referat 15	LIS Abteilung 2	Grundschule	Zuständiges ReBUZ
Erstellt Pseudonyme der SuS	Druck der Testhefte Druck der Pseudonymaufkleber		
	Liefert leere Testhefte und Pseudonymaufkleber	Führt den Test durch	
	Auswertung der Testhefte im LIS	Liefert ausgefüllte Testhefte mit Pseudonym ans LIS	
	Erstellung der Rückmeldungen	Verarbeitung der Testergebnisse	Beratung nach Anforderung
	Zusätzliches Angebot: Beratung Auswertung		

# **Beratung durch die zuständigen ReBUZ**

Die ReBUZ bieten im Zeitraum vom **01.07.20 bis zum 30.09.20 Einzelfallberatungen (ggf. unter Einbeziehung der Eltern)** bei besonderen Auffälligkeiten in den Screening-Ergebnissen einzelner Schüler\*innen an.

Die jeweilige Lehrkraft stellt eine **individuelle Beratungsanfrage**, der die Test-Unterlagen des betreffenden Kindes beigelegt werden.

**Bis zum 30.5.2020 werden die Schulen von ihrem ReBUZ über dieses und ggf. weitergehende Angebote informiert.**

# **BERATUNGSTERMIN ZUR AUSWERTUNG**

Fragen können

**am 17.6.2020**

**ab 15.00 Uhr**

**im LIS**

gestellt werden.

**Bitte zuvor über das LIS verbindlich anmelden!**

# **VERZÄHNUNG**

**BREMER RECHTSCHREIBSCHATZ**

# Der Bremer Rechtschreibschatz



Begleitfaden zum  
„Bremer Rechtschreibschatz“





# Sinn des Bremer Rechtschreibschatzes

Der „Bremer Rechtschreibschatz“ dient als einheitliche Grundlage und Orientierung für den Rechtschreibunterricht an Bremer Grundschulen.

Aufbau des Rechtschreibschatzes:

- umfasst ca. 800 Wörter.
- ist in zwei große Gruppen unterteilt:

# Häufigkeitswortschatz

ca. 250 Wörter

HWS macht ca. 75% der Kindertexte aus

Register 2

# Modellwortschatz

Der Modellwortschatz (MWS)

besteht aus ca. 550 Wörtern

- **Modellwörter - zum Erlernen von Faustregeln und Ableitungsstrategien**

⇒ Einzelne Wörter können gegen orthografisch gleichwertige Wörter ausgetauscht werden (Bsp.: Blitz gegen Platz).

Register 3

Phonem-Graphem-  
Korrespondenz / Silbenaufbau

Lautgetreue Wörter  
Buchstabengruppen (-en, -er, ei,  
sch, pf, st, sp, ch.. )  
Merkbuchstaben wie x, ß, c, v

Register 4

Vokalquantität (Vokallänge)

Doppelkonsonanz  
tz  
ck  
Dehnungs- h

Register 5

Morphemstruktur

Auslautverhärtung  
Umlautung –ä  
Wortfamilien  
Wortbausteine



Wörter mit <pf>

der Anpiff	der Apfel	impfen
der Kampf	der Kopf	die Köpfe
pfeifen	die Pferde	der Pfirsich
die Pflanze	pflanzen	das Pflaster
die Pflaume	pflügen	

# Vier Bausteine zur Entwicklung von Rechtschreibkompetenz

Satz des Tages/ Satz der Woche  
Rechtschreibgespräche  
Rechtschreibgespräche im Team  
Sprachforscher- Aufgaben  
Faustregelheft

1. Gemeinsam  
Strategien  
entdecken

2. Sinnvoll  
üben

3. Umgang mit  
Wörterbüchern

4. Richtig schreiben -  
Umgang mit Fehlern

Wörterklinik  
Abschreibübungen  
Alternative Diktatformen  
Schnipp Schnapp  
Wörter versenken  
Wörterbingo  
Wörter sortieren



\* Wörter mit Pfiff

Nimm dir die Wortkarten mit pf.

Lies die Wörter einem anderen Kind ohne Stimme, also nur mit den Lippen, vor und lasse es die Wörter erraten.

Lege die Wörter, die dein Partnerkind erraten hat, auf einen Stapel und die nicht erratenen auf einen anderen Stapel.

Schreibe danach alle Wörter in dein Schatzheft.

(KV in Register 3, 3.11)

\*\* langes i



Suche Wörter, in denen das i klingt wie in Biene und lege sie auf einen Stapel.

Hier klingt das i lang. —

Lege alle anderen Wörter auf einen anderen Stapel.

Hier klingt das i kurz. •

Lasse ein anderes Kind prüfen, ob es auch so sortiert hätte.

Fällt dir etwas dir auf?

Schreibe deine Wörter sortiert nach • und — in dein Schatzheft.

(KV in Register 3, 3.5 (1+2))

\*\* langes u



Suche Wörter, in denen sich das u anhört wie in Kuh und lege sie auf einen Stapel.

Hier klingt das u lang. —

Lege alle anderen Wörter auf einen anderen Stapel.

Hier klingt das u kurz. •

Lasse ein anderes Kind prüfen, ob es auch so sortiert hätte.

Schreibe deine Wörter sortiert nach • und — in dein Schatzheft.

\*\* langes a



Suche Wörter, in denen sich das a anhört wie in Hase und lege sie auf einen Stapel.

Hier klingt das a lang. —

Lege alle anderen Wörter auf einen anderen Stapel.

Hier klingt das a kurz. •

Lasse ein anderes Kind prüfen, ob es auch so sortiert hätte.

Schreibe deine Wörter sortiert nach • und — in dein Schatzheft.

# FAUSTREGELHEFT ALS KV IM ORDNER

<p><b>Wortbausteine</b></p>  <p>Viele Wörter bestehen aus Wortbausteinen. Achte beim Schreiben darauf, die Buchstaben aus allen Bausteinen zu schreiben.</p> <p>Fahr <b>rad</b> → Fahrrad</p>	<p><b>ableiten</b></p>  <p>Wenn es ein verwandtes Wort mit <b>a</b> oder <b>au</b> gibt, schreibe ich <b>ä</b> und <b>äu</b>.</p> <p>Rad → <b>Rä</b>der Baum → <b>Bäu</b>me</p>	<p><b>verlängern</b></p>  <p>Wenn ich das Wort verlängere, kann ich seine Endungen hören: <b>Hunde</b> → <b>Hunde</b> <b>gelb</b> → <b>gelber</b></p>	<p>Wenn der Vokal (Selbstlaut) kurz ausgesprochen wird, stehen danach zwei Mitlaute: <b>denken, bald, Held</b></p> <p>Hörst du nur einen Mitlaut, schreibe ihn doppelt: <b>denn, Bäll, heil</b></p> 						
<p><b>Wortfamilien</b></p>  <p>Wenn du ein Wort aus einer Wortfamilie kennst, weißt du auch wie die Verwandten geschrieben werden.</p> <p>Fahrrad kommt von <b>fahren</b></p>	<p><b>Faustregelheft</b></p>  <p>von: _____</p>	<p>Ein langes <b>i</b> wird fast immer <b>ie</b> geschrieben:</p> <p><b>Biene, sieben, die</b></p> <p>Bei <b>a, e, o</b> und <b>u</b> stehen die langen Vokale (Selbstlaute) fast immer alleine:</p> <p><b>Hase, Regen, Rose</b></p>	<p>Selbstlaute sind lang, wenn sie sich so anhören, wie in den Wörtern:</p> <table border="1" data-bbox="1753 1036 2091 1282"> <tr> <td><b>Hase</b>  <b>a</b></td> <td><b>Esel</b>  <b>e</b></td> <td><b>Biene</b>  <b>i</b></td> </tr> <tr> <td><b>Vogel</b>  <b>o</b></td> <td><b>Kuh</b>  <b>u</b></td> <td></td> </tr> </table>	<b>Hase</b>  <b>a</b>	<b>Esel</b>  <b>e</b>	<b>Biene</b>  <b>i</b>	<b>Vogel</b>  <b>o</b>	<b>Kuh</b>  <b>u</b>	
<b>Hase</b>  <b>a</b>	<b>Esel</b>  <b>e</b>	<b>Biene</b>  <b>i</b>							
<b>Vogel</b>  <b>o</b>	<b>Kuh</b>  <b>u</b>								



# Das Arbeitsheft zum Bremer Rechtschreibschatz





## Häufigkeitswortschatz - Nomen (Namenwörter)

der Bruder / die Brüder	die Mutter / die Mütter
die Eltern	die Nacht / die Nächte
die Familie (!)	der Papa
die Frau	die Schule
der Freund / die Freundin	die Schwester
der Geburtstag / die Geburtstage	der Spaß (!) / die Späße
das Haus / die Häuser	das Spiel
der Hund / die Hunde	die Stunde
das Jahr (!) / die Jahre (!)	der Tag / die Tage
der Junge	die Uhr (!)
die Katze	der Vater (!) / die Väter
das Kind / die Kinder	der Wald / die Wälder
die Klasse	das Wasser
das Mädchen (!)	die Welt
die Mama	die Zeit
der Mann / die Männer	



### die Wochentage

Sonntag	Donnerstag	Freitag	Mittwoch
Montag	Samstag	Dienstag	

### die Monate

April	Juni	Januar	März (!)
Mai (!)	Dezember	Oktober	November (!)
September	Februar	Juli	August

Phonem-Graphem-  
Korrespondenz / Silbenaufbau

Vokalquantität (Vokallänge)

Morphemstruktur



# Übungen zum Üben des Häufigkeitswortschatzes

**Häufigkeitswortschatz - Nomen (Namenwörter)**

der Bruder / die Brüder die Eltern die Familie (!) die Frau der Freund / die Freundin der Geburtstag / die Geburtstage das Haus / die Häuser der Hund / die Hunde das Jahr (!) / die Jahre (!) der Junge die Katze das Kind / die Kinder die Klasse das Mädchen (!) die Mama der Mann / die Männer	die Mutter / die Mütter die Nacht / die Nächte der Papa die Schule die Schwester der Spaß (!) / die Späße das Spiel die Stunde der Tag / die Tage die Uhr (!) der Vater (!) / die Väter der Wald / die Wälder das Wasser die Welt die Zeit
---	--



**die Wochentage**

Sonntag	Donnerstag	Freitag	Mittwoch
	Montag	Samstag	Dienstag

**die Monate**

April	Juni	Januar	März (!)
Mai (!)	Dezember	Oktober	November (!)
September	Februar	Juli	August

<b>Aufgabe HWS 13</b>	Schreibe 5 schwierige Wörter von Seite 10 in dein Schatzheft. Kontrolliere die Wörter. <u>Wort</u> Unterstreiche die schwierigen Stellen.	erledigt 😊 😐 😞
<b>Aufgabe HWS 14</b>	Zeichne unter mindestens 5 Wörter Silbenbögen. Beispiel: Mama	erledigt 😊 😐 😞
<b>Aufgabe HWS 15</b>	Schreibe die Wochentage in der richtigen Reihenfolge in dein Schatzheft. Kontrolliere die Wörter.	erledigt 😊 😐 😞
<b>Aufgabe HWS 16</b>	Schreibe die Monate in der richtigen Reihenfolge in dein Schatzheft. In welchem Monat hast du Geburtstag? <u>Wort</u> Kreise ein.	erledigt 😊 😐 😞
<b>Aufgabe HWS 17</b>	Welche Wörter aus der Wortliste sind wohl gemeint? Beispiel: B _ _ der → Bruder _ a c h _    W a _ s _ _    S c h _ e _ _ e r J _ l _    D _ _ e r _ t _ g    _ a m _ _ i e F _ _ _ u _ _	erledigt 😊 😐 😞



# Aufgaben zum Erwerben und Festigen von Faustregeln und Strategien

<p><b>FAUSTREGEL 4</b></p>  <p><b>verlängern</b> d oder t b oder p g oder k? Wenn ich das Wort verlängere, kann ich seine Endung hören: <b>Hund</b> → <b>Hunde</b> <b>gelb</b> → <b>gelber</b></p>	<p>Wortsammlung zum Verlängern</p> <p>Hund → Hunde,</p>
<p><b>FAUSTREGEL 5</b></p>  <p><b>ableiten</b> e oder ä ? Wenn es ein verwandtes Wort mit a oder au gibt, schreibe ich ä und äu: <b>Rad</b> → <b>Räder</b> <b>Baum</b> → <b>Bäume</b></p>	<p>Wortsammlung zum Ableiten</p> <p>Rad → Räder,</p>

	<p><b>Überschrift für dein Schatzheft:</b> <b>Aufgabe rot 1: Wörter mit „pf“</b></p>	<p>erledigt</p> 
<p>**</p>	<p>Wie viele Wörter findest du, in denen ein <b>pf</b> vorkommt? Schreibe sie in dein Schatzheft. Kennst du noch mehr Wörter mit <b>pf</b>? Schreibe sie dazu.</p>	

	<p><b>Überschrift für dein Schatzheft:</b> <b>Aufgabe grün 3: Reimwörter</b></p>	<p>erledigt</p> 
<p>**</p>	<p>Suche Reimwörter zu den Wörtern, die einen doppelten Mitlaut haben. Schreibe eine Reim-Wörterliste in dein Schatzheft Beispiel: alle - Falle</p>	

	<p>Gucke dir die Wörter mit <b>ä</b> in den Listen an. Überprüfe, ob sie von einem Wort mit <b>a</b> abgeleitet sind. Wenn das so ist, dann setze das Ableitungszeichen ⚡ neben das Wort, das du überprüft hast.</p>	<p>erledigt</p> 
<p>**</p>	<p>Beispiel: alt → älter ⚡</p>	



# Lehrerfassung

Lösungen zur Selbstkontrolle für die Schülerinnen und Schüler

Hinweise, Tipps + Differenzierungsmöglichkeiten

Spiel-ideen

Verweise zum BRS

Ordner

BRS = Bremer Rechtschreibschatz-Ordner  
KV = Kopiervorlage der Wortkarten

**Aufgabe HWS 5** Schreibe ein oder zwei besonders schwierige Wörter von Seite 6 auf. erledigt

**Aufgabe HWS 6** Welche Wörter von Seite 6 benutzt du oft? Suche in 3-5 Texten, die du selbst geschrieben hast. (Findest du ein Wort in deinem Text mindestens 5 mal, dann nutzt du es oft). erledigt

**Aufgabe HWS 7** Lies dir die Wörter gründlich durch. Lasse dir 10 Wörter von deinem Partner diktieren. Schreibe die Wörter in dein Schatzheft. Kontrolliert die Wörter gemeinsam mit der Liste. erledigt

**Aufgabe HWS 8** Viele Wörter auf Seite 6 haben etwas damit zu tun, wann etwas passiert. Mit welchem Wort kannst du auf diese Frage antworten: „Wann wollen wir uns treffen?“ erledigt

**Beispiele:**  
bald Auslautverhärtung siehe Faustregel 4  
dann, hoffentlich, immer, vielleicht, zusammen Doppelkonsonanten  
gestern, nur, sogar „unerhörtes r“ (vokalisiert, also als a gesprochen)  
sehr Dehnungs-h

**Siehe Tipp zu HWS 4**

**Ablauf der Wörterklinik vgl. BRS S. P 2/1**

**Satz des Tages vgl. BRS S. P 1/2**

**Häufigkeitswortschatz – Adjektive (Wiewörter) und Zahlwörter**

alle / alles	eins
alt	zwei
ganz	drei
gut / besser	vier (!)
kein / keine / keine	fünf
klein	sechs (!)
letzte / letzter	sieben
lieb	acht
mehr (!)	neun
nicht / nichts	zehn (!)
paar (ein paar) (!)	elf
plötzlich	zwölf
schnell	zwanzig
schön	hundert
spät (!)	tausend
viel (!) / viel	

**Spielidee: „Reimwörteruche“**  
„Wer kann am meisten Reimwörter zu den Wörtern aus der Liste aufschreiben?“ (Bsp. schnell - hell, ...)  
Geben Sie den Tipp, dass Reimwörter am Ende meistens gleich geschrieben werden.

**Zahlenwörter werden klein geschrieben.** Das kann sich durch den vorangestellten Artikel ändern (die Eins - wie bei Substantivierungen).  
→ Dieses wird häufig von Kindern bemerkt und sollte thematisiert werden. Eine geeignete Methode ist der z.B. Satz des Tages

(!) Diese Wörter sind Merkwörter, denn sie werden anders gesprochen als geschrieben

Jede Deutschlehrkraft erhält nach Fortbildung

- einen Begleitfaden zum Bremer Rechtschreibschatz,
- eine Lehrerfassung und
- einen Klassensatz Arbeitshefte.

## **FORTBILDUNGEN**

- Zentrale Veranstaltung | 4.05.2019 im LIS
  - Schulinterne Fortbildungen nach Absprache
- Anmeldungen bitte über die AgSE (Agentur für Schulentwicklung)  
im LIS

**IHRE FRAGEN  
ZU DIESEM ZEITPUNKT...**

# Infos im Überblick

Die Präsentation und Link zu den Materialien: Website des LIS

## Beratungstermin zur Auswertung

am 17.6. um 15 Uhr im LIS

## FORTBILDUNGEN

- Schulinterne Fortbildungen zum Rechtschreibschatz nach  
Absprache
- Anmeldungen bitte über die AgSE (Agentur für Schulentwicklung)  
im LIS

**VIELEN DANK  
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**